

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

weniger die der nördlich anschließenden 2Ber. Ganze Grabenteile wurden eingebnet, zahlreiche Mannschaften in ihren Kaninchenlöchern unter der vorderen Grabenwand verschüttet. Zum Stollenbau fehlte es an Material, das über den unter ganz besonders starker Beschießung liegenden Forges-Bachgrund nicht herangeschafft werden konnte. Die feindlichen Granaten hatten diesen Grund in einen Sumpfstreifen von stellenweise 1 km Breite verwandelt, eine furchtbare Zone des Todes. Die Übergänge bei Mühle Raffécourt und im Dorfe Forges, auf die der Feind sein Feuer besonders richtete, sind allen denen, die in nächtlichen Gängen mit Material oder Essen oder zur Ablösung darüber hinweg mußten, in unauslöschlicher Erinnerung. Selbst der Regimentsgefechtsstand der 38er an der Südwestecke des Forges-W. wurde am 24. durch eine Granate erreicht, Oberst v. Rosenberglipinsky mit dem Stabsarzt d. R. Danielson und dem Gefr. Grosser getötet.

Um der Infanterie einen wirksameren Feuerschuß zu gewähren, wurden die acht dem linken Flügel verbleibenden (. F. H. Batterien*), nachdem die Pioniere unter Aufbietung aller Kräfte die nötigen Übergänge vollendet hatten, über den Forges-B. in Stellungen hinter dem Cumières-W. und Höhe 265 vorgezogen, ebenso 4., 5./R. Fa. 12 unter Hptm. d. R. Lichtenberger, an den Nordhang des „Toten Mann“. Nach wie vor aber vermochten neben der 15 cm-Schirmlafettenbatterie des Hptm. Mauriz mit ihrem unermüdlichen Beobachter, W. W. Trapp auf der Höhe 344, nur die wenigen 10 cm-Kanonen die entfernten feindlichen Feuerstellungen am Bourrus-W. und auf der Côte de Marre zu erreichen, ohne sie jedoch niederhalten zu können, während jene vorgezogenen Batterien unter täglichem, planmäßigem Beschuß litten**) - und zerschossene Proben, Pferdekadaver, Leichen der tapferen

*) Vgl. Kriegsgliederung am Schluß dieses Bandes.

**) III./b. Fußb. 1 verlor bis Ende April durch feindl. Feuer 8 Offz., 178 M. und 27 Gesch., Fußb. Batt. 31 1 Offz., 123 M. und 12 Gesch., 8./Fußb. 11 schon bis 8. April 3 Offz., 38 M. Auf die 10 cm-Battr. am Südrande des Forges-W., lenkte ein feindl. Flieger am 18.3. so starkes Feuer, daß sie, da alle Geschütze unbrauchbar, zurückgenommen werden mußte. Eine Reihe von Offizieren fiel bei der Beobachtung. Lt. Küster, 2./Fußb. 26, der am 6.3. mit der Infanterie vorgegangen war, wurde in Forges tot gefunden, der Führer der 11./Fußb. 8, Lt. d. R. Müller, am 11.3. auf Höhe 281 nördl. Béthincourt tödlich verwundet, so auch Lt. Falke, 8./Fußb. 11, Ende des Monats auf einem Ablösungsgange zum „Toten Mann“. Dort mitten zwischen der Infanterie fiel am 29.3. Lt. d. R. Gudewill, R. Fa. 12. Unteroffiziere und Mannschaften zeichneten sich besonders durch Strecken der Fernsprechleitungen zu den vorgeschobenen Beobachtungsstellen aus. Die ersten Toten des Fußb. Batt. 35 waren